

eine des besonderen Studiums werthe erscheinen zu lassen. Wenn hiebei aus der späteren Geschichte im Verhältnisse zu der früheren des Stoffes mehr geboten ist, so liegt das in der Natur der Sache. Die Entwicklungen der Zeiten gewinnen, wie die Gegenstände im Raume, für uns an Bedeutung, je näher sie uns stehen.

Denen, welche das Maß der gegebenen Thatfachen für genügend erachten, aber eine weitere Ausführung derselben gewünscht hätten, gebe ich zu bedenken, daß ich ein Lehrbuch für Schulen habe schreiben wollen, welches den Lehrer nöthig, nicht überflüssig macht. Für ein Lehrbuch ist es genügend, wenn der Schüler in demselben die zum Wissen nöthigen Thatfachen vorfindet, und mit denselben überall die nöthige Weisung zum richtigen Verständnisse derselben. Da ferner der Unterricht in der allgemeinen und deutschen Geschichte dem in der bayerischen an unseren höheren Lehranstalten vorausgeht, so wird man es begreiflich finden, daß Ereignisse aus jener, sofern sie in die bayerische Geschichte eingreifen, hier überall nur angedeutet sind.

Und hiemit sei diese Arbeit, welche nur als ein Versuch gelten will, der Lösung einer keineswegs leichten Aufgabe um einen Schritt näher zu kommen, freundlicher Aufnahme empfohlen.

München, den 9. März 1864.

**Der Verfasser.**